

Wie es in Athen aussieht. Special-Beicht des General-Anzeigers von Paul Elmer. (Nachdruck verboten.) Die Polygynie der Stadt während des Krieges. — Drei Weibchen. — Die Abordnung des deutschen Hohen Kommandos über Oberfeldwebel Kersch, auf dem griechischen Kriegsschiff „Panthea“. — Die Jagdreviere in Athen und im Piräus. — Ein Wort im Vorübergehen.

Die Polygynie der Stadt unterlag während der ganzen letzten aufregten Zeit wenigen Veränderungen. Die ununterbrochen nach Athen strömenden griechischen Freiwilligen, hauptsächlich von den türkischen Inseln der Ägäis, waren in ihren phantastischen Trachten, die fremdenklingende in ihren grünen Uniformen, die mit der Fülle eines belagerten Machos, die Krieger mit ihren charakteristischen blauen Anzügen, die epirische Polyzal mit der achtzehnjährigen „Heros“ Helena Constantini als Panzerträgerin an der Spitze, ließen wohl erkennen, daß Krieg im Lande ist. Wie im Allgemeinen war das Strömen von dem im nächsten Schritt der Oberfeldwebel Kersch auf dem griechischen Kriegsschiff „Panthea“. — Die Jagdreviere in Athen und im Piräus. — Ein Wort im Vorübergehen.

Schützen, der seine Fingerale dort vornehmlich, zu seinen neben ihm einbrechenden Kameraden legte. Die nicht mit einer verarmten, leicht und leicht weg, als ich mit einer Cigarette aufstehe. Die recht haben die Kugel mit einer Behauptung, daß Nichter unter Umständen schießlich werden kann.

Gerichts-Zeitung. Schöngewerichtsverhandlung. K. Halle, 23. Juni. (Wissenschaftl. Meines.)

In der heutigen Sitzung wurde verhandelt gegen den Geschäftsführer Hermann Seibel von hier, seine Urtheilsgewalt, am 3. November 1895 zu Ober-Schöngewerichts, bisher unbefristet, befristet, bis zum wissentlichen Meinens. Bei der Anklage zu Grunde liegende Sachverhalt ist kurz folgender: Seibel wohnte zu Anfang d. J. in dem Hause Deyandstraße 22, wo auch die Witwe Schulz mit ihrer Tochter und deren Mann, dem Bildhauer Wilhelm Schulz, wohnte. Früher hielt sich bei der Sohn der ersten bei seiner Mutter auf, nur aber von dieser wegen Züchtung des Hausfriedens fortgewiesen worden. Am 3. Januar, einer Sonntag, kam er in die Wohnung seiner Mutter und verlangte in hartem Tone ein Gemde. Als ihm dasselbe nicht schnell genug erteilt wurde, machte er Standaal und erging sich in lauten Schimpfen. Solche Thaten er auch gegen seinen Schwager Leska, als dieser ihn zur Ruhe vermahnte. Dabei kam es zu einem Aufruhr zwischen beiden auf dem Hofe des Grundstücks, in dessen Verlauf Schulz seinen Schwager in die Erde und damit von der Welt zu trennen suchte. Schulz wurde durch die Hilfe seiner Gegner mit dem Kopf geschlagen. Als seine Schwägerin Mutter sah, daß der Sohn ein Meier in der Hand hatte, rief sie Leska zu: „Wilhelm, Willy, er hat ein Meier, er will dich tödnen.“ Frau L. zog darauf ihren Mann mit Unterhinderung einer anderen Hausbewohnerin in die Erde und damit von der Welt zu trennen suchte. Leska zeigte seinen Schwager an und dieser wurde wegen Verdrängung, Hausfriedensbruch und Verletzung unter Anklage gestellt. Da Schulz zu dem ersten Termin nicht erschien, wurde er zum zweiten vorgeladen. Letzter fand am 24. April statt und Seibel war nicht gegen Leska als Entschuldigung zu bemerken gekommen. Nach der Verlesung des Leska sagte Schulz, daß er seinen Schwager nicht tödnen wollte, sondern nur Leska tödnen wollte. Schulz wurde durch die Hilfe seiner Gegner mit dem Kopf geschlagen. Als seine Schwägerin Mutter sah, daß der Sohn ein Meier in der Hand hatte, rief sie Leska zu: „Wilhelm, Willy, er hat ein Meier, er will dich tödnen.“ Frau L. zog darauf ihren Mann mit Unterhinderung einer anderen Hausbewohnerin in die Erde und damit von der Welt zu trennen suchte. Leska zeigte seinen Schwager an und dieser wurde wegen Verdrängung, Hausfriedensbruch und Verletzung unter Anklage gestellt. Da Schulz zu dem ersten Termin nicht erschien, wurde er zum zweiten vorgeladen. Letzter fand am 24. April statt und Seibel war nicht gegen Leska als Entschuldigung zu bemerken gekommen. Nach der Verlesung des Leska sagte Schulz, daß er seinen Schwager nicht tödnen wollte, sondern nur Leska tödnen wollte.

Handlungen auf dem letzten Sonntag für innere Reduktion aufgestellt worden. Die Befristung, die dem ersten Gerichtsverfahren ein organisiertes Exzerz, ein Kettelbrennen, zu Grunde liegt, ist allerdings sehr groß.

Gerichts-Zeitung. Schöngewerichtsverhandlung. K. Halle, 23. Juni. (Wissenschaftl. Meines.)

Am 23. Juni. (Petroleum gegen Diphtherie?) Der Bekannte hierher vertriehen im Reichswehr-Corps Oberfeldwebel Kersch einer Petroleumanlage gegen Diphtherie. Der Apparat über sechs Jahre keine Hilfe und gelang von vornherein zu scheitern. Die Anwendung geschieht mittels Nadeln, Spritzen und Injektionen, worauf die Wundenoberflächen schnell verkrusten. Man kann natürlich auch thun, abzuwarten, bis die Kräfte des kranken Kindes sich erholt haben. Die Anwendung geschieht mittels Nadeln, Spritzen und Injektionen, worauf die Wundenoberflächen schnell verkrusten. Man kann natürlich auch thun, abzuwarten, bis die Kräfte des kranken Kindes sich erholt haben.

Handel und Börse. Berliner Börse vom 23. Juni 1897.

Table with columns for Bank-Aktionen, Deutsche Reichs- und Staatspapiere, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktion, and Privat-Diskont. Lists various financial instruments and their market values.

Kleine Chronik. München, 23. Juni. (Erzählung.) Im Starnberger See sind die beiden Blinden-Kaufleute Dietzinger und Jakob Gader ertrunken. Sie beschuldigten am Donnerstag, trotz des ungemühen Wetters, von Rosenheim über die Nömlingsee nach Leoni in einem Boot zu fahren. Obwohl Seiden von den Schiffen und sonstigen Anwesenden wegen der schlechten Witterung abgeraten wurden, fügten sie ihr Verhängnis demnach und legten es nun mit ihrem Leben nieder. In Leoni, dem Ort, wurde nur der ungelückte Kahn, in dem ein Regenschirm und ein Rosenstrauch unter dem Sitzbrett sich befand, gefunden, während von den beiden Anwesenden keine Spur mehr.

Kleine Chronik. München, 23. Juni. (Erzählung.) Im Starnberger See sind die beiden Blinden-Kaufleute Dietzinger und Jakob Gader ertrunken.

Die beiden Blinden-Kaufleute Dietzinger und Jakob Gader ertrunken. Sie beschuldigten am Donnerstag, trotz des ungemühen Wetters, von Rosenheim über die Nömlingsee nach Leoni in einem Boot zu fahren. Obwohl Seiden von den Schiffen und sonstigen Anwesenden wegen der schlechten Witterung abgeraten wurden, fügten sie ihr Verhängnis demnach und legten es nun mit ihrem Leben nieder. In Leoni, dem Ort, wurde nur der ungelückte Kahn, in dem ein Regenschirm und ein Rosenstrauch unter dem Sitzbrett sich befand, gefunden, während von den beiden Anwesenden keine Spur mehr.

Wie es in Athen aussieht. Special-Beicht des General-Anzeigers von Paul Elmer.

Die Polygynie der Stadt unterlag während der ganzen letzten aufregten Zeit wenigen Veränderungen. Die ununterbrochen nach Athen strömenden griechischen Freiwilligen, hauptsächlich von den türkischen Inseln der Ägäis, waren in ihren phantastischen Trachten, die fremdenklingende in ihren grünen Uniformen, die mit der Fülle eines belagerten Machos, die Krieger mit ihren charakteristischen blauen Anzügen, die epirische Polyzal mit der achtzehnjährigen „Heros“ Helena Constantini als Panzerträgerin an der Spitze, ließen wohl erkennen, daß Krieg im Lande ist. Wie im Allgemeinen war das Strömen von dem im nächsten Schritt der Oberfeldwebel Kersch auf dem griechischen Kriegsschiff „Panthea“. — Die Jagdreviere in Athen und im Piräus. — Ein Wort im Vorübergehen.

Wie es in Athen aussieht. Special-Beicht des General-Anzeigers von Paul Elmer.

Die Polygynie der Stadt unterlag während der ganzen letzten aufregten Zeit wenigen Veränderungen. Die ununterbrochen nach Athen strömenden griechischen Freiwilligen, hauptsächlich von den türkischen Inseln der Ägäis, waren in ihren phantastischen Trachten, die fremdenklingende in ihren grünen Uniformen, die mit der Fülle eines belagerten Machos, die Krieger mit ihren charakteristischen blauen Anzügen, die epirische Polyzal mit der achtzehnjährigen „Heros“ Helena Constantini als Panzerträgerin an der Spitze, ließen wohl erkennen, daß Krieg im Lande ist. Wie im Allgemeinen war das Strömen von dem im nächsten Schritt der Oberfeldwebel Kersch auf dem griechischen Kriegsschiff „Panthea“. — Die Jagdreviere in Athen und im Piräus. — Ein Wort im Vorübergehen.

Kleine Chronik. München, 23. Juni. (Erzählung.) Im Starnberger See sind die beiden Blinden-Kaufleute Dietzinger und Jakob Gader ertrunken.

Die beiden Blinden-Kaufleute Dietzinger und Jakob Gader ertrunken. Sie beschuldigten am Donnerstag, trotz des ungemühen Wetters, von Rosenheim über die Nömlingsee nach Leoni in einem Boot zu fahren. Obwohl Seiden von den Schiffen und sonstigen Anwesenden wegen der schlechten Witterung abgeraten wurden, fügten sie ihr Verhängnis demnach und legten es nun mit ihrem Leben nieder. In Leoni, dem Ort, wurde nur der ungelückte Kahn, in dem ein Regenschirm und ein Rosenstrauch unter dem Sitzbrett sich befand, gefunden, während von den beiden Anwesenden keine Spur mehr.

Handel und Börse. Berliner Börse vom 23. Juni 1897.

Table with columns for Bank-Aktionen, Deutsche Reichs- und Staatspapiere, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktion, and Privat-Diskont. Lists various financial instruments and their market values.

Handel und Börse. Berliner Börse vom 23. Juni 1897.

Table with columns for Bank-Aktionen, Deutsche Reichs- und Staatspapiere, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktion, and Privat-Diskont. Lists various financial instruments and their market values.

Advertisement for 'Bedeuende' (Important) clothing items: Damen- u. Mädchen-Mäntel, Jackets, Kragen, Blousen, Costumes, Jupons, Kleider-Stoffe, Reste, and Kleider-Store. Mentions 'Gr. Ulrichstrasse 23' and 'Brunner & Benjamin'.





Einladung zum Bezug

XXXIII. Jahrgang.

Staatsbürger-Zeitung.

XXXIII. Jahrgang.

Unabhängiges Blatt zur Vertretung der Interessen des deutschen Volkes, insbesondere des werththätigen Mittelstandes.

Geschäftsstelle NW., Berlin, Lindenstr. 69.

Die Fensterreinigungs-Anstalt
empfiehlt sich zur Reinigung von Fenstern, Thüren, Oefenrähnen, Veranden, Gaslaternen usw.

Verschiedene Sorten 3 1/2 u. 4 1/2 oiger Pfandbriefe

auf eine Reihe von Jahren unkündbar, gegenwärtig zu den besten und sichersten Capitalanlagen gehörig; gebe spesenfrei ab.

Woldemar Thoss, Schulstrasse 7, L.

Für Lungenkranke

Dr. Brehmers Heilanstalt Goerbersdorf i. Schles.

Versorgung und Pension (inscl. f. u. g. Verpflegung, ärztlicher Behandlung, Säber, Drogen etc.) schon für 130 Mark monatlich.

Die Verwaltung.

Das ländliche Wifflonsfest wird Mittwoch den 30. Juni, Nachmittag 3 Uhr in "Zörber's Weinberg" gefeiert werden.

Stadt-Theater Leipzig, Neues Theater, Freitag den 25. Juni 1897. Der Freischütz.

Sommer-Theater im Saale Hotel Guld. Hirsch.

Donnerstag den 24. Juni, 8 Uhr: Benefiz-Vorstellung für den Restaurator Herrn Fischer-Rudolf.

Zweimal verheirathet. Schwanz in 8 Akten von Fischer-Othmann.

Der Privat-Detective. Schauspiel in 4 Akten von Fischer-Othmann.

Onkel Bräsig. Die Mitglieder wollen erscheinen.

Gewerkverein d. Maschinen- u. Metallarb. (G. S. D.). Sonnabend den 26. Juni, Abends 8 Uhr.

Jahn'scher Turn-Verein. Sonnabend d. 26. Juni

Ausserordentliche Berammlung im Vereinslokale.

Stiftungsfest des Ammendorfer Männer-Gesangvereins

Sonntag den 27. Juni im Feldmann'schen Lokale.

Volksfröhlichkeit-Aufführung vom Festen der Abtheilung 3 der Vereinekollektion

Opern- u. Pappeno. Opern- u. Pappeno.

Die Besichtigung des Festen im Saale den 26. d. Mts.

Die Besichtigung des Festen im Saale den 26. d. Mts.

Die Besichtigung des Festen im Saale den 26. d. Mts.

Die Besichtigung des Festen im Saale den 26. d. Mts.

Die Besichtigung des Festen im Saale den 26. d. Mts.

Die Besichtigung des Festen im Saale den 26. d. Mts.

Amtlige Bekanntmachungen.

Beamtentmachung. Im hiesigen Real-Bücherei-Erhalt ist jetzt die Stelle eines Hauswärters zu besetzen.

Das Curatorium der Paul-Riebeck-Stiftung. Halle a. S., den 25. Juni 1897.

Beamtentmachung. Strafenbeleuchtung. Im Monat Juli werden die Nachlichter...

Beamtentmachung. Die Erhebung der Zinseszine der 2 1/2 % hiesigen Stadtanleihe zum Jahre 1897.

Beamtentmachung. Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Zeisbank im Monat April 1896 verkauften und erneuerten Pfänder.

Beamtentmachung. Auf unsere Oesanalitäten sind Coakswälder und Coakese zu dem Preise von 50 Mfr. für die Tonne abzugeben.

Beamtentmachung. Wegen Ausführung von Reinigungsarbeiten wird die Lutherstraße von der Befestigung bis zu Straße T. bis zur Abfuhrung der betreffenden Arbeiten gesperrt.

Beamtentmachung. Wegen Ausführung von Reinigungsarbeiten wird die Brüderstraße vom Markt bis zu Kreuzgässchen und der Kreuzgässchen bis zur Abfuhrung der betreffenden Arbeiten gesperrt.

Beamtentmachung. Die Stadtrathsbekanntmachung vom 25. d. Mts. als bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten gesperrt.

Beamtentmachung. Die Armen-Direktion Genial. Thunmoch wollte die Angehörige das Kind Mutter zurück haben...

Beamtentmachung. In dem Namen des Königs! In der Straffache gegen die Wittwenhändlerinnen Wilhelmine Hebe geb. Köhler...

Beamtentmachung. Die Stadtrathsbekanntmachung vom 19. Juni 1897.

Beamtentmachung. Cyl. Remont mit Holzbrand, Regulateure, 14 Tage gehend...

Beamtentmachung. Größte Auswahl von neuen u. gebrauchten Möbeln zu billigen Preisen...

Beamtentmachung. Wer seine Frau liebt, lese Sie! Lieber d. 6te, m. v. d. Römischer 1. A. Werben. Steb-Verlag Dr. 23 Hamburg.